



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CLIII. Kurfürstliche Entscheidung wegen der Dienste und
Lehnsgerichtsbarkeit der von Wedel und Borck über ihre adligen
Lehnsleute, vom 22, Januar 1522.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

hufen funfzehen groschen, ein scheffel roggen, ein scheffel hauern, eyn hun. Darczu ein andeil an dem kruge daselbst. Item ein halbe thunne honigk von der pegelischen heiden. Item zu Zuche hans witte gibt von einer huffen vierzehen groschen, ein scheffel roggen, eyn scheffel hauern, eyn hun, Jacob policz gibt von zweyen hufen acht vnd zwenzig groschen, zwen scheffel roggen, zwen scheffel hauern, zwey huner, Claws Robell gibt von zweyen huffen acht vnd zwenzig groschen, zwen scheffel roggen, zwen scheffel hauern, zwey huner, der alte Jacob Scholitz gibt von zweyen huffen achtvndzwenzig groschen, zwen scheffel roggen, zwen scheffel hauern, zwey huner, hans Butte gibt von einer hufen vnd der zuchowischen heyden eyn thunne honigk. Meher zehen marck wasser zins von der drage. Darczu alle honig pechtt, so er besitzt, vnd alles, was er von seinem vatter also ererbett hat, nichts aufgenomen. Vnd wir verleyhen gedachter katharinen, hanfen von Gunterfberg elicher hawffraw, alle vnd igliche solche obgeschriebene gutter, Jerlich pecht, zinz vnd Renth, nichts aufgenomen, zu rechtem leipgeding, wie obsteht, Inn kraft vnd macht dits briues, Also wo dieselb fraw des genanten Ires Elichen mannes tod erleben wurd, das sie alldann solche gutter, pecht, zinz vnd rentt die zeit Ires lebens zu einem rechten leipgeding haben, vffboren, besiczen, geniessen vnd geprauchten soll, vor des egemelten Ires elichen mannes erben vnd sunst einem ydermann vngehendert, wie leipgedings recht vnd gewonheit ist, vnd geben Ir des zw einem einweiser vnserm lieben getrewen heinrichen von Gunterfberg zu Calis vngewerlich. Zu urkunth etc. Datum Coln an der Sprew, am tage Steffani, Anno XV^e. XX.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 167—169.

CLIII. Kurfürstliche Entscheidung wegen der Dienste und Lehngerichtsbarkeit der von Wedel und Bork über ihre adligen Lehnleute, vom 22. Januar 1522.

Nachdem sich zwischen Jorgen, Cristoffell, Otten vnd hanfen von Bercken zum Strammel eins, vnd ern Merten, hanfen, pauell vnd michell den Mesericzen andern teils der dinst, so den mesericzen der asterlehen halb, die sie von den Bercken weiter von der herrschafft zw Brandenburg zw lehen tragen, vnd derselben gutter verreichung halb gebrechen gehalten, Ist hier von obbemerkten beiden parthyen vor herrn Joachim, Marggraff zu Brandenburg, kurfursten etc., Bewilligung gescheen vnd verlassen, das die mesericzen den Bercken als Iren lehen herrn von solchen asterlehen vnd noch vermuge derselben gutter dienen sollen, In massen wie den von wedell vnd Bercken Erbare lehenlewt von dergleichen asterlehen zu dienen pflegen: die genante mesericz sollen auch vor den Bercken obgemelt Ier asterlehen halb zw recht steen, doch das Inen die borken das lehengericht In vnfers gnedigen hern Churfursten zu Brandenburg lehen gutter mit ebenurtigen mannen, wie sich geburt, bestellen, Inen die appellationen an landessursten als affterlehen vorbehalten. So sollen vnd wollen die Bercken solcher lehen halb auch vor vnsern genanten Churfursten vnd der herrschafft Bran-

demburg eder vor der Brücken zw Schyuelbein, were sie zw beschuldigen hatt, zu recht stehen, Inen vor der Brucken zw Schiuelbein an hochgenanten Churfursten zw Brandenburg die appellationen vorbehalten. Actum Coln an der Sprew, am Mittwoch nach Sebastiani, Anno etc. XXII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 83.

CLIV. Des Kurfürsten Joachim's Leibgedingsbrief für Katharina von Waldow, Gattin des Wifenz von Wedel zu Newwedel, vom 22. September 1524.

Wir Joachim etc., Churfurst etc., Bekennen —, das wyr auff vleisig bette vnd ersuchen vnfers liebenn getrewenn wifenzes von wedel Catherinen von waldow, feiner elichen hauffrowen zu einem rechten leipgedinge gnediglich geliehen haben diese hirnachgeschriben guttere, Jerlich zins, Rentte vndd pecht mit sampt der wonunge, Nemlich funstehalb tonnen honigk von redewischen struch, II wispel mollenpacht minus I schepel, XLII scheffel hauern zu mantke, I schock dilen Jerlich von der schneidemoll, Item mit vier huffen, die besten zu newenwedel, mit ein vpstall dafelbst, VIII pauer mit allen zinsen, gnaden vndd gerechtigkeiten zu Redenthin wanhaftig, Item vier pauer zu furstenow mit allenn gnaden vnd gerechtigkeiten, Item zu Silberge VIII pauer mit allen gnaden vndd gerechtigkeiten, darzu den dinft von gerichte dafelbst, Item vier geritten, II vor dem Stettichen vnd II Im Stettichen, ein bey dem hirtten hauz vnd den hoppen gartten bey der mollen vnd den gartten bey dem kirchhoffe, Item ein halbe wiesz bey dem Roszenperge gelegen, Item frey fischerey auff allen sehen vnd frey holczunge vnd Jacht, Item zu Newenwedel haus vnd hoff mit allen gerechtigkeiten an pferden, küben, schaffen, Sweinen, haufzgerethe, bethen, kannen, grappen, schuffeln, kesseln, darzu meine kleider vnd kleinod, auch alles geret gelt, so ich etwas lasse: vnd wir leihenn ir solich vorbestimbte guttere, Jerlicher zins, Rent vnd pacht mit sampt der wonunge, wie obfiet, Inn craft vndd macht dits briues vndd also, geschege, das die genant frawe wifenzes von wedels ires eelichen mannes todt erleben wurd, das sie alzdann solich ergenant gutter, Jerlich zins, Rent vndd pecht mit der wonung zu einem rechtem leipgedinge alle Jar die zeit Ires lebens haben, besiczen, geniessen vndd geprauchten soll, als leipgedings recht vndd gewonheit ist, vor Ires mannes erben vndd sonst meniglich vngehindert, vnd geben ir des zu einem einweiszer vnferen lieben getrewen Diniges von blanckenfebe etc., am tage Mauriti, Anno etc. XXIII.

Nach dem Churmärktischen Lehnscopialbuche XXX, 169.